



Zug, 9. Februar 2011, 09:55 Uhr

027 / MEDIENMITTEILUNG

Neuheim: Suche an Land, aus der Luft und auf dem Wasser

Update zur Suche nach dem vermissten Familienvater und seinen zwei Kindern

Der Eintrag im nationalen Polizei-Fahndungssystem hat bisher zu keinen neuen Erkenntnissen geführt. Die drei vermissten Personen wurden mittlerweile im Schengener Informationssystem europaweit ausgeschrieben. Die Hintergründe des Verschwindens sind nach wie vor völlig unklar.

Zuger Polizeikräfte haben die Strassenabschnitte rund um Neuheim sowie die Uferbereiche des Ägeri- und des Zugersees durchkämmt. Nachdem bereits am Dienstagabend (8. Februar 2011) ein Super Puma der Schweizer Armee das Gebiet um Neuheim abgesucht hatte (vgl. Medienmitteilung Nr. 026 / 2011), werden die Flüge mit dem Helikopter am Mittwochvormittag (9. Februar 2011) fortgesetzt. Mit einer Wärmebild- und einer Infrarotkamera, aber auch im Tiefflug wird nach dem Vater und den zwei Buben gesucht. Auch die Zuger Seepolizei wird zum Einsatz kommen. Weiter sucht die Polizei intensiv im gesamten Kantonsgebiet nach den drei Personen sowie dem silbernen Nissan Note.

Aus der Öffentlichkeitsfahndung sind rund 15 Hinweise eingegangen. Zu einem entscheidenden Durchbruch in der Vermisstensache führten aber auch diese bisher nicht. Die Zuger Polizei bittet deshalb weiterhin um Hinweise über den Verbleib der drei Vermissten (T 041 728 49 00).

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.